

Google wird Organ des „Tiefen Staates“

von Andreas von Rényi

Quelle: KOPP exklusiv Nr. 34/2017

Bis zu sechs Milliarden Suchanfragen pro Tag - Google ist weltweit Computeralltag geworden. Die Suchmaschine verfügt über enormes Potenzial, unsere Gesellschaft zu beeinflussen.

❖ **Aktuelle Enthüllungen bestätigen sogar einen unheimlichen Verdacht.**

Vor ziemlich genau 20 Jahren wurde Google als Online-Suchmaschine gegründet. Ihren ersten offiziellen »Auftritt« hatte sie am 15. September 1997, etablierte sich schnell als Marktführer: schlicht, benutzerfreundlich, effizient. Rein äußerlich hat sich seither an Google kaum etwas geändert. Doch Google hat seit seinem Bestehen einen geradezu erschreckenden Wandel durchlaufen, vor allem ab 2001, als die Unternehmensgründer *Larry Page* und *Sergey Brin* den amerikanischen Informatiker und Manager *Eric Schmidt* mit ins mächtige Boot nahmen.

Kritiker wie *Julian Assange* stellen fest, dass sich Google unter dessen Ägide immer enger mit den bedenklichsten Machtstrukturen der Vereinigten Staaten vernetzte, mit Regierungs-Denkfabriken, Geheimdiensten, elitären Gruppierungen und NGOs.

❖ Nicht zu vergessen, dass schon die ersten vorbereitenden Forschungen für das Projekt Google finanziell von der *DARPA* mitgetragen wurden. Somit waren die Weichen von Anfang an gestellt.

- Mit der Zeit kamen weitere beunruhigende Facetten ans Licht. Sie dokumentieren die Rolle von Google als wesentlichem Steuerelement einer extrem reichen Minorität. Die harmlose Suchmaschine, eines der mächtigsten technologischen Werkzeuge des Establishments.

Die Einflussnahme von Google auf die Gesellschaft wurde kürzlich auch von *James Damore* kritisiert, der seinem Arbeitgeber Google im vergangenen Monat ein kontroverses Memo mit dem aussagekräftigen zusandte.

→ Darin äußerte er sich skeptisch zur Diversitäts- oder Heterogenitäts-Politik des Unternehmens. *Damore* selbst nahm vor wenigen Wochen an einem supergeheimen »Diversitäts-Treffen« teil. Man wolle hierzu keinerlei Aufzeichnungen, es sei um illegale Einflussnahme gegangen. *Damore* wurde am 7. August 2017 von Google entlassen.

- *Fired for Truth — Für die Wahrheit gefeuert*, so nennt sich nun auch *Damores* offizielle Internetseite.

Sein Memo dürfte vor allem eines bewirken:

→ die allgemeine Aufmerksamkeit deutlicher auf die Aktivitäten des Internetgiganten zu lenken. Das zeigt auch der von *Iack Posobiec* zum 19. August organisierte Protestmarsch gegen Google.

In den vergangenen Jahren wurden erschreckende Vernetzungen von Google mit Organen der Machteliten bekannt.

- *Julian Assange* schrieb 2014: »Google ist nicht das, was es zu sein scheint.«

Schon damals schien dem Whistleblower sogar der Sumpf von Washington transparenter und greifbarer als Google. Ihm wurde *Eric Schmidts* enge Verknüpfung mit Washingtons Machtzentren bald klar.

Die Rolle von Jared Cohen

Zunehmend ins WikiLeaks-Visier geriet auch *Jared Cohen*, der 2010 aus dem US-Außenministerium ins Unternehmen kam und dort Chef von *Google Ideas* wurde, einer firmeneigenen Denkfabrik.

- *Cohen* hatte bereits in sehr jungen Jahren als Berater von *Condoleezza Rice* und *Hillary Clinton* gedient, in deren jeweiliger Amtszeit als Außenministerin der Vereinigten Staaten. Später findet man ihn im *Council an Foreign Relations* wieder. Der Senkrechtstarter injizierte so manche Schlagwörter aus dem Silicon Valley direkt in die mächtigsten Kreise der US-Politik und wurde 2013 vom *Time Magazine* als einer der 100 einflussreichsten Menschen beschrieben.

Die nachweisliche Vernetzung von Google und dem US-amerikanischen Geld- und Macht Netzwerk geht noch wesentlich weiter. So weit, dass investigative Autoren insbesondere in diesem Superkonzern ein Organ der US-Schattenregierung, des Deep State, erkennen.

So stießen sie auf aussagekräftige E-Mails zwischen *Cohen* und dem geopolitischen *Informationsdienst Stratfor*, der sich laut Assange als eine Art *kommerzielle CIA* betrachtet. *Cohen* selbst habe dabei ein Level aktiver Interventionen in auswärtige Angelegenheiten erreicht, das für gewöhnlich nur Staatsorganen vorbehalten ist. So könne *Cohen* etwas ironisch gefasst auch als Googles »*Direktor für Regimewechsel*« bezeichnet werden. Dabei würden die diversen Aktivitäten als wohlwollende Initiativen verkauft, alles unter dem frommen Siegel der Zivilgesellschaft:



- * *Gemeinnützige Organisationen und NGOs setzen sich für Menschenrechte, Demokratie und freie Meinungsäußerung ein. Wenn es nur so wäre!*

Nicht anders verhält es sich mit Sein und Schein der Aktivitäten von *George Soros*. Die von ihm mitfinanzierten Organisationen stehen Google ebenso nahe, ob *Freedom House*, *Human Rights Watch* oder die *New America Foundation*, an deren Spitze *Anne-Marie Slaughter* steht, *Cohens* ehemalige Chefin im politischen Planungsstab des US-Außenministeriums. Nebenbei bemerkt: 2015 nahm Marie Slaughter zusammen mit *Google-CEO Eric Schmidt* an der *Bilderberger-Konferenz* im österreichischen Telfs-Buchen teil. Schmidt war es auch, der die Privatsphäre des Menschen als überholtes Konzept bezeichnete. Unter seiner Führung wurde Google zu einem regelrechten Datenkraken, der alles sammelt. *Assange*:

- ❖ Google kassierte NSA-Geld zur Kooperation, übernahm kartografische Geheimdienstprojekte, um Google Maps zu entwickeln, assistierte beim Start von

Spionagesatelliten und beteiligte sich am Informationstransfer zwischen Pentagon und Silicon Valley. 2012 stand Google ganz oben auf der Liste von Washingtons Spitzenlobbyisten.

Diese Verbindungen lassen tief blicken, mitten in den Tiefen Staat hinein. Und so attestiert *Assange*:

❖ **Google ist nicht nur ein Unternehmen. Es ist ein digitaler Superstaat → Washingtons geopolitischer Visionär.**